

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-2604 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ. 11 0502/24-Pr.2/85

Wien, 7. Mai 1985

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates1181/AB
1985 -05- 08
zu 1231/J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Frizberg und Kollegen vom 26. März 1985, Nr. 1231/J, betreffend Wiederherstellung der ursprünglichen prozentuellen Handelsspanne für die Tabakverschleißer (Trafikanten), beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu Pkt. 1)

Im Zuge der mit den Trafikantenvertretern am 22. Februar 1985 geführten Gespräche wurde von mir zunächst ein weiterer Termin für Verhandlungen in den nächsten zwei bis drei Wochen vorgeschlagen. Im weiteren Verlauf stellte sich aber heraus, daß das voraussichtlich erst Ende März vorliegende Ergebnis einer damals noch nicht abgeschlossenen Erhebung bei den Stempelmarkenverschleißern für die weitere umfassende und zusammenhängende Beurteilung aller an mich herangetragenen Forderungen erforderlich sein wird.

In der Folge mußte es daher allen Besprechungsteilnehmern klar gewesen sein, daß der zunächst vorgeschlagene Termin nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

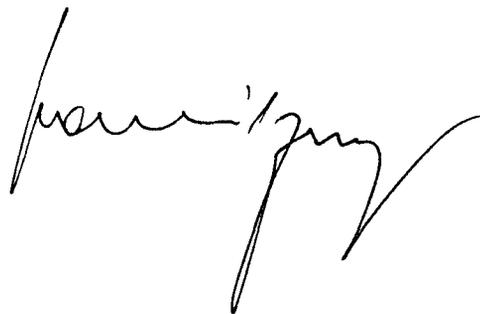
- 2 -

- 2 -

Nach Vorliegen sämtlicher relevanter Entscheidungsdaten haben dann am 23. April 1985 die weiteren Verhandlungen mit Vertretern der Tabakverschleißer und mit den Vertretern der Austria Tabakwerke AG unter meiner Leitung stattgefunden; es konnte ein für alle Seiten annehmbarer Kompromiß erzielt werden.

Zu Pkt. 2)

Zu diesem Punkt der Anfrage beehre ich mich, auf meine diesbezüglichen Ausführungen zu Anfrage Nr. 1153/J zu verweisen, wonach mir in Angelegenheiten der Trafikatenhandelsspanne keine Kompetenz zukommt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl' followed by a stylized flourish.